

«... también me dijo que quizá lo mejor es que
«... und dann sagte er mir noch, dass es vielleicht gar nicht so
mi marido permanezca encerrado porque
schlecht sei, wenn mein Mann noch eine Weile eingesperrt bliebe,
corren rumores de que los comunistas están
es würden nämlich Gerüchte umgehen, dass die Kommunisten
preparando una conspiración contra el
eine Verschwörung gegen die Regierung planen, und so würde
Gobierno y así Pericles no se verá involucrado.»
Pericles gar nicht erst darin verwickelt werden.»

«Tirana Memoria – Der Schwarze Palast»

Lesung und Begegnung mit Horacio Castellanos Moya

El Salvador 1944, der Zweite Weltkrieg wetterleuchtet in der Ferne. Der Journalist Pericles sitzt wegen seiner kritischen Artikel im Kerker, seine Frau Haydée besucht ihn täglich und versorgt ihn mit Informationen und Nahrung. Die Situation spitzt sich zu, es kommt zu einem Putsch, der die Familie auseinanderreisst: Während Pericles nicht freikommt, organisiert Haydée unter dem Deckmantel von Familienfesten den Widerstand der Frauen. Ihr jüngster Sohn geht in den Untergrund und der ältere ausser Landes.

Horacio Castellanos Moya, 1957 in Honduras geboren, lebte und studierte in San Salvador und Kanada, arbeitete zehn Jahre als Journalist in Costa Rica und Mexiko.

Moderation: Toni Bernet-Strahm, deutsche Übersetzung gewährleistet.

Sonntag, 6. Juni, 19.00 Uhr, stattkino, Bourbaki Panorama Luzern
Anschliessend Apéro in der Stadtbibliothek

Eintritt: Fr. 15.–

Von 14.30 bis 17.00 Uhr findet im RomeroHaus ein Literaturseminar mit Horacio Castellanos Moya statt. Info und Anmeldung unter [www.romerohaus.ch/041 375 72 72](http://www.romerohaus.ch/0413757272)

Eine Veranstaltung von:



Weitere Infos: www.hirschmatt.ch oder www.bvl.ch